

150 JUBILÄUMS KONZERT

Chorgemeinschaft Frohsinn Schramberg
Leitung: Claudia Habermann

10.10. (Sa) | 18:00 Uhr
Aula des Gymnasiums Schramberg

Mit Gastchor „Via Voce“
aus Rottweil

Ein Vorwort der Chorgemeinschaft Frohsinn...

Chorgemeinschaft FROHSINN Schramberg

Hallo, liebe Leserin, lieber Leser!

Ein herzliches Willkomen zu unserem Jubiläumskonzert heute Abend in Schramberg!

150 Jahre „Chorgemeinschaft Frohsinn" ist ein Anlass, der gefeiert werden will. Ein Gesangsverein, der über eine so lange Zeit in unserer Stadt als Gemeinschaft wirkt, ist zwangsläufig vielen Entwicklungen und Anpassungen unterworfen.

Wir möchten Ihnen deshalb mit diesem Konzert eine Zeitreise durch 150 Jahre Chorgesang bieten – mit vielen verschiedenen Melodien und Stilrichtungen.

Das vorliegende Programmheft ist dadurch in zweierlei Hinsicht Ihr Reisebegleiter: Es sind nicht nur auf jeder Seite die von uns gesungenen Lieder aufgeführt, sondern auch zusätzlich Eindrücke, Bilder und Kommentare aus unserem Vereinsleben.

Unsere Chorgemeinschaft hat - insbesondere in den letzten Jahrzehnten - eine bewegte Geschichte durchlebt und sich fortlaufend den kulturellen und gesellschaftlichen Anforderungen angepasst.

Es ist unser Anspruch für alle sangesfreudigen Menschen eine Möglichkeit zu bieten, diesem Hobby froh und unbeschwert nachzugehen. Denn „Singen ist das Fundament zur Musik in allen Dingen" - so äußerte sich zumindest Georg Philipp Telemann bereits im 18. Jahrhundert.

Wir hoffen, dass Ihnen das Konzert und unser Reisebericht gefällt. Viel Spaß beim Durchblättern, herzlichen Dank für Ihr Kommen und Interesse.

Es grüßen Sie die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Frohsinn Schramberg.

...und noch eine Anmerkung

Falls Sie gerne mit uns zusammen singen möchten und Ihnen unsere Darbietung zugesagt hat, können Sie jederzeit und unverbindlich bei unseren regelmäßigen Chorproben vorbeischauen.

Wir singen jeden **Montag ab 19:30 Uhr** im **Johann-Baptist-Braun-Saal der Musikschule Schramberg** und freuen uns, wenn Sie kommen. Unser Chor freut sich immer über Verstärkung.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns entweder auf unserer Website **„www.frohsinn-schramberg.de"**

oder schreiben uns eine Mail an **„info@frohsinn-schramberg.de"**.

VIA VOCE aus Rottweil



Chorleitung:
Julian Fack

Pianistin:
Marion Rösch

Via Voce

Programm

Mambo

Text & Musik: Herbert Grönemeyer (1984)
Arr.: Oliver Gies

Let the Sunshine in
(aus dem Musical „Hair")

Musik: Galt MacDermot (1967)
Text: James Rado / Gerome Ragni
Arr.: Matthias Becker

Weit, weit weg

Text & Musik: Hubert von Goisern (1992)
Arr.: Lorenz Maierhofer

Cover Me In Sunshine

Interpreten: Pink & Willow Sage Hart (2021)
Text & Musik: Amy Allen / Maureen McDonald
Arr.: Mac Huff (2021)

California Dreaming

Interpreten: The Mamas and the Papas (1966)
Text & Musik: Michelle Gilliam / John Phillips
Arr.: Milt Rogers

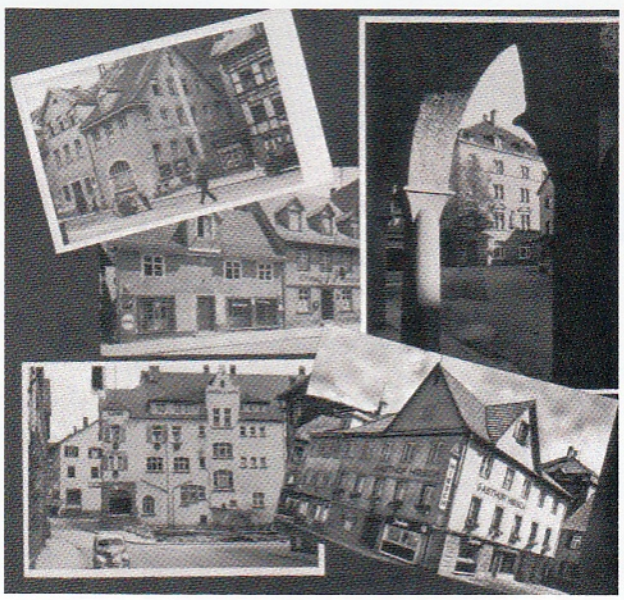
Vicino ´o Mare

Text & Musik:
Peppino di Capri

„Vicino o mare" ist ein neapolitanischer Ausdruck und bedeutet „Nah am Meer". Der Begriff beschreibt das Lebensgefühl, die Sehnsucht nach einer geliebten Person und die romantische Atmosphäre direkt an der Küste.



Der MGV Frohsinn im Jubiläumsjahr 1976



Collage der Probelokale des „Frohsinns"

Gründung Männergesangsverein

Am 18. August 1876 fanden sich zwölf sangesbegeisterte Männer im Gasthaus „Zum Engel" zusammen und beschlossen die Gründung eines Gesangvereins.

Einstimmig wurde der Vereinsname „Frohsinn" gewählt. Erster Vorstand war Carl Schinle, der dieses Amt – mit kurzer Unterbrechung – bis 1887 innehatte. Noch im gleichen Jahr sind 15 weitere Mitglieder eingetreten. Damit wurde ein bedeutender Schritt für das Gesangsleben der jungen Stadt getan.

In den Vereinsstatuten vom Oktober 1976 wurde unter anderem festgehalten, dass der Verein dem Zweck verpflichtet sei, „schöne und ausgewählte Lieder einzuüben und solche zur geselligen Unterhaltung an den zu bestimmenden Orten von Zeit zu Zeit aufzuführen."
Am 04. Februar 1877 wurde im Gasthaus „Bären" die erste Gesangsdarbietung mit 14 Sängern durchgeführt.

Die Chorproben fanden in den ersten Jahrzehnten in verschiedensten Lokalitäten der Stadt Schramberg statt – Braustube Schraivogel, Hotel Lamm, Gasthof Hirsch und Gasthof Bären sicherten zudem die Geselligkeit nach der Probenarbeit.



1842

Die Gedanken sind frei

Text & Melodie (heutige Fassung):
Hoffmann von Fallersleben

Der Original Text des deutschen Volksliedes über die Gedankenfreiheit erschien erstmals um 1780 anonym auf Flugblättern. Die Kernidee geht bis auf die Antike und das Mittelalter zurück. In Zeiten politischer Unterdrückung oder Gefährdung ist dieses Lied auch heute noch Ausdruck der Sehnsucht nach Freiheit und Unabhängigkeit. Im Laufe der Zeit wurde dieses Lied von vielen auch bekannten Interpreten aufgeführt. Einige der bekanntesten waren Leonhard Cohen, Milva, Nena und Constantin Wecker.

1976 Leohard Cohen auf dessen Deutschland Tournee
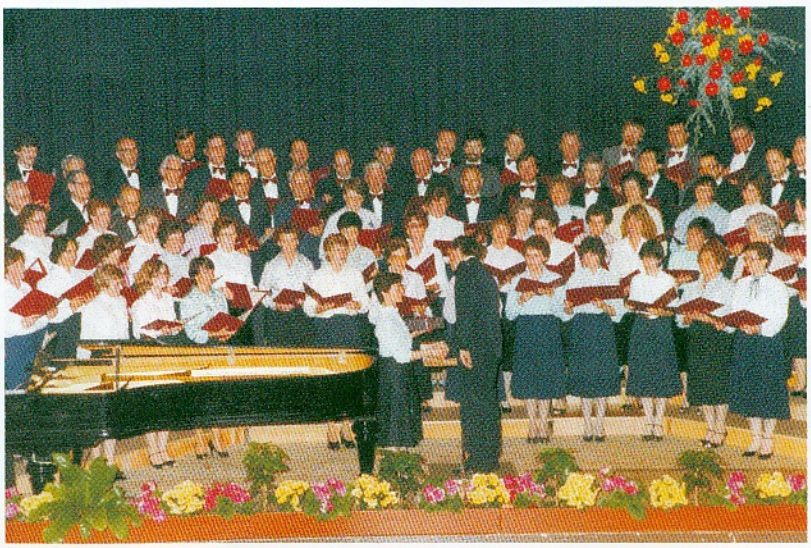
1979 Milva, einer italienischen Sängerin

1990 Nena auf ihrer Schallplatte „Kinderlieder"

2015 Constantin Wecker







Bonner Schubertchor zu Gast im Bärensaal beim Pfingstkonzert 1983

Chorfreunschaften, Vereinsleben und Zusammenarbeit

Ehrenamt – in welcher Funktion und in welchem Verein auch immer – ist stets Dienst für die Gemeinschaft.

Der Dank hierfür war dem „Frohsinn" zu allen Zeiten sehr wichtig. Aus dem selben Grund verfuhr er sparsam mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft, um einer Inflation dieser hohen Auszeichnung vorzubeugen.

Regelmäßige Kontakte bis hin zu echten Chorfreundschaften zeigen die Offenheit des „Frohsinn" nach außen. Zusätzlich entwickelten sich Vereinspatenschaften für die „Frohsinn"-Chöre in Sulgen, Rötenberg und Fluorn. Aber auch Freundschaften zu örtlichen Chören – Liederkranz Schramberg und Waldmössingen, evangelische Kantorei und katholischer Kirchenchor – und zusätzlich international - „Chorale Amitie" aus Hirson und dem „Mevagissey Male Chor" bereichern das Vereinsleben.

Unvergesslich bleibt das gemeinsame Konzert mit dem „Bonner Schubertchor" im Jahr 1981 in Schramberg und der Gegenbesuch 1982.

1939

The Lion sleeps tonight

Text und Musik:
George David Weiss, Hugo Perelti, Luigi Cratore

Die Idee zum Song kam dem Südafrikaner Solomon Linda bei der Verfolgung von Löwen, die Rinderherden angegriffen hatten. Die erste Veröffentlichung 1939 in Südafrika, mit der Single „Mbube" (=Löwe in der Sprache isiZulu) von der Band „Evening Birds", war eine Verschmelzung traditioneller Zulu-Musikelemente mit westlichen Einflüssen und bescherte diesem einfachen, auf ursprünglich 3 Akkorden und afrikanischer Gesangsform basierendem Lied großen Erfolg in Südafrika. Es folgten viele weitere Coverversionen u.a. diese heutige, mit neuer Lyric und veränderter Musik der Band „Token" von 1961. Zum Hit wurde der Song auch 1994 im Disney Film „König der Löwen".





„Wertungsspiel" der Katzenmusik auf der Rathaustreppe

Kameradschaft

Im 19. Jahrhundert setzte eine massive Gründungswelle von Männergesangvereinen ein.

Diese Vereine wurden zu einem festen Bestandteil des bürgerlichen und später auch des Arbeiterlebens. Sie boten Männern aus verschiedenen Schichten die Möglichkeit, sich außerhalb der Familie und der Arbeit zu organisieren.

Innerhalb des Chores galten meist demokratische Prinzipien. Der Stand spielte eine untergeordnete Rolle - entscheidend war die Stimme und der gemeinsame Gesang.

Die Vereine boten ein Netz der gegenseitigen Unterstützung. Sie organisierten Feste, Ausflüge und gemeinsame Abendveranstaltungen. Schon in jungen Jahren engagierte sich der „Frohsinn" traditionell in der Schramberger Fasnet beim Katzenmusik-Spektakel oder am Umzug am Fasnetsmontag, sowie bei der Saalfasnet mit bemerkenswerten Programmen.

Die gemeinsame Freizeitgestaltung durch Gesang und weitere Aktivitäten stand für den „Frohsinn" immer im Vordergrund und ist bis heute ein wichtiger Baustein des Vereinslebens.

1960

Muié rendêra

Brasilianisches Volkslied

Das berühmte Volkslied aus der Heimat unserer Chorleiterin Claudia Habermann entstand in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und wurde von Carlos Alberto Pinto Fonseca um 1960 für Chorgesang arrangiert.
Das Lied wurde als Hymne der berüchtigten Wanderbanditen im Nordosten Brasiliens bekannt. Es wird angenommen, dass der Anführer der Bande „Cangaceiros" das Lied zu Ehren seiner Großmutter, einer Spitzenklöpplerin, verfasst hat. Bekannt geworden ist das Lied durch den Film „O Cangaceiro - Die Gesetzlosen".



Late Gospel Night in Göppingen

Internationale Musik

Mehr und mehr zeigt sich in der Chorliteratur, die durch den „Frohsinn" dargeboten wird, dass sich das Selbstverständnis als weltoffener Gesangsverein immer weiter entwickelt.

Neben klassischen oder auch volkstümlichen Gesangsstücken sind auch zunehmende internationale Lieder mit im Repertoire. Verschiedene Kulturen prägen unterschiedliche Musikstile – entweder durch Sprache, Rhythmus oder Tonalität.

Chorleiter im Laufe der Zeit

In den letzten 50 Jahren wurden durch die verschiedenen Chorleiter in diesem Bereich zunehmend neue Gefilde erobert. Insbesondere die brasilianische Herkunft unserer Chorleiterin Claudia Habermann bringt hier viel Schwung mit.

Chorleiter der letzten Jahrzehnte



Walter Pfundstein

1937-1980



Hans-Martin Werner

1980-1989



Heinrich Hoffmann

1989-2009



Marcel Dreiling

2009-2013



Claudia Habermann

seit 2013

1968

Ob-La-Di, Ob-La-Da

The Beatles | November 1968
Text & Musik: John Lennon / Paul McCartney

Dieser Pop-Song der britischen Band „The Beatles" entstand Anfang 1968 während eines Indien-Aufenthalts, bei dem viele Stücke des künftigen „Weißen Albums" geschrieben wurden.
Es wird angenommen, dass der Spruch „Ob-La-Di, Ob-La-Da" aus der Yoruba-Sprache im heutigen Nigeria stammt und ungefähr „Es kommt, wie es kommt" bedeutet.
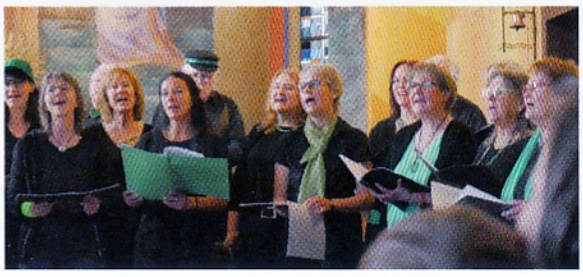




Wirkungsorte und Konzert-Locations

Die Chorgemeinschaft wagte immer wieder Experimente:

Es wurden immer wieder neue Orte für die Chorkonzerte gesucht und gefunden. Eine „Soiree im Schloss" oder ein „Burgkonzert" auf der Hohenschramberg – es gelang immer wieder, neue Konzertsäle zu erschließen und städtische Einrichtungen und die Geschichte der Stadt mit Leben zu erfüllen.
Je nach Anlass und Chorformation ergaben sich immer wieder neue und interessante Auftrittsmöglichkeiten.

Auf verschiedenen Stadtfestbühnen, im Spittel-Seniorenzentrum, beim Harley-Treffen oder in und vor Kirchen – irgendwas geht irgendwo immer.







Erster Auftritt des Frauenchors nur ein halbes Jahr nach der Gründung beim 1. Burgkonzert in 1981

1976

Can´t help falling in love

Elvis Presley
Text & Musik: George David Weiss, Hugo Peretti, Luigi Creatore

Ursprünglich war dieser Titel für einen der vielen Musikfilme („Blue Hawaii") gedacht, in denen Elvis Presley in den 60er-Jahren mitwirkte.
Nach dem Ende seiner Schauspielzeit wandte er sich wieder mehr großen Live-Shows und Konzerten zu. Dabei war „Can´t help falling in Love" die traditionelle Abschlussnummer – und aus diesem Grund auch der allerletzte live gesungene Song von Elvis am 26. Juni 1977 in Indianapolis.

100 Jahre Frohsinn

Im März 1976 feierte der „Frohsinn" sein 100-jähriges Bestehen.

Dies wurde mit einem Festkonzert im Bärensaal gefeiert. Zusammen mit den Stuttgarter Philharmonikern, Solisten und einem Frauenchor – 60 sangesfreudige Frauen und Mädchen des Gymnasiums - wurde „Orpheus und Eurydike" aufgeführt. Der imposante Chor mit weit über 100 singenden Menschen war durch den Chorleiter Walter Pfundstein sorgfältig vorbereitet worden.

Der „Männergesangsverein Frohsinn" stand in seinem 100sten Jahr an einem Punkt, an dem richtungsweisende Entscheidungen anstehen. Ein Männergesangsverein, oft noch geprägt vom vorletzten Jahrhundert, hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich zu einem Chor für alle Generationen und zahlreiche musikalische Richtungen zu entwickeln.



Konzertante Aufführung der Oper „Orpheus und Eurydike"

1980

Itsy Bitsy Teenie Weenie

Text: Paul Vance
Musik: Lee Pockriss

Der Text erzählt die Geschichte eines Mädchens, das die Umkleidekabine nicht verlassen möchte, weil es dann zum ersten Mal seinen knappen, gelb gepunkteten Bikini zeigen würde. Nachdem sie trotzdem den Weg ins Wasser gefunden hatte, fehlt ihr der Mut, wieder aus dem Wasser herauszukommen und sie riskierte dabei sogar blaue Lippen.

Eine Version mit deutschem Text wurde im Juli 1960 vom Club Honolulu (Caterina Valente und ihr Bruder Silvio Francesco) aufgenommen.







Der Frauenchor im Jubiläumsjahr 2001

Frauenchor

Der Frauenchor wurde 1980 als selbständiger Chor gegründet und hat per Satzungsänderung aus dem Männergesangverein „Frohsinn" die „Chorgemeinschaft Frohsinn" gemacht.

Gegründet aus Notwendigkeit, damit – durch Männerschwund bedingt – der „Frohsinn au in Zukunft singt": Zitat aus der Festschrift zum 20. Jubiläum des Frauenchors. Mit viel Fleiß haben die in Hoch-Zeiten mehr als 40 Frauen ein beträchtliches Repertoire an klassischen und volkstümlichen Liedern, Musicals und Folklore aufgebaut, sodass zum 20. Geburtstag sogar eine eigene CD aufgenommen werden konnte.

Viel Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt haben den Frauenchor über die ganzen Jahre geprägt. So war die Mitwirkung bei allen „Frohsinn"-Aktivitäten – zum Beispiel bei der Fasnet, Ausflügen und Auftritte bei anderen Vereinen auch bei schwindenden Mitgliedszahlen eine Selbstverständlichkeit.



Programmeinlage der Gründungsmitglieder des Frauenchors beim Festabend 2000 zum 20-jährigen Jubiläum des Frauenchors

1982

Viele Chöre hatten in damaliger Zeit als eine Art „Visitenkarte" einen eigenen Sängergruß. Ulrich Staut (geboren 1959, gestorben 2003), ein deutscher Komponist und Chorleiter aus dem Saarland, war ein Studienfreund des damaligen Dirigenten Hans-Martin Werner. Er hat den Frohsinn-Sängergruß für den Männerchor im Jahr 1982 komponiert. Den Text dazu schrieb Fritz Würtz.
Die Komposition wurde beim Schlosskonzert am 10.10.1982 erstmals öffentlich gesungen. Später komponierte Ulrich Staut eine Version für den Frauenchor hinzu, sodass der Sängergruß als gemischte Chorvariante bei vielen Gelegenheiten gesungen werden konnte.

Sängergruß

Musik: Ulrich Staut
Text: Fritz Würtz

Erstaufführung: 10. Oktober 1982 vom Männerchor Frohsinn Schramberg

Europäisches Freundschaftstreffen und Heimattage

Mit dem Europäischen Freundschaftstreffen im Jahr 1986 hat die Chorgemeinschaft Frohsinn ein völkerverbindendes musikalisches Wochenende organisiert, dessen Höhepunkt ein Konzert in drei Sprachen im Bärensaal, war.

Nacheinander traten die Chöre aus Hirson in Frankreich, ein reiner Männerchor aus England sowie Frauen- und Männerchor aus Schramberg auf die Bühne. Zum Abschluss wurde von allen Chören gemeinsam die Europahymne gesungen und so der freundschaftliche Europagedanke zum Ausdruck gebracht.
Gemeinsame Konzerte mit der Stadtmusik Schramberg sind seit 1987 selbstverständlich. Damals nannte die Presse die Kooperation noch ein „Experiment".

Im Jahr 2000, anlässlich der „Heimattage Baden-Württemberg" brachte das Open-Air-Opernkonzert auf der „Bachbühne" erstmals alle Schramberger Chöre gemeinsam mit der Stadtmusik Schramberg zusammen.



Eigens kreierter Festbutton für das Freundschaftstreffen 1986

1975

Love of my life

Text & Musik: Freddie Mercury

In dem Lied „Love of My Life" von Queen spricht der Sänger Freddie Mercury über eine schmerzvolle Trennung von einem geliebten Menschen. Die erste Strophe zeigt die Verletzlichkeit und das Leiden, das er durch die Trennung erlebt. Er fühlt sich gebrochen und verloren, was die Intensität seiner Gefühle unterstreicht.
Das wiederkehrende Motiv „Bring it back" ist eine Bitte des Sängers, seine Liebe zurückzubringen.

Chorformationen

Im Lauf der Zeit hat die Chorgemeinschaft Frohsinn ein breites Spektrum von verschiedenen Chorformationen angeboten.



Männerchor

Im Jahr 1876 als reiner Männergesangverein gegründet, hat sich der Männerchor nach turbulenten Anfangsjahren stetig weiterentwickelt. Auch der 1. und 2. Weltkrieg, die den Chor mit einstmals 197 aktiven Sängern zwar dezimierten, aber nicht vom Singen abhalten konnten, hat die Weiterentwicklung nicht aufhalten können.



Seniorenchor

Da jedes Alter seine eigene Musik hat, entwickelte sich der Seniorenchor. Unter seinem langjährigen, inzwischen leider verstorbenen, Chorleiter Josef Digeser trat der Seniorenchor regelmäßig bei Veranstaltungen im Spitteltreff und bei Seniorenveranstaltungen auf.



Frauenchor

Der Frauenchor wurde als selbständige Chorformation im Jahr 1980 gegründet und hat per Satzungsänderung aus dem Männergesangverein „Frohsinn" die „Chorgemeinschaft Frohsinn" gemacht. Zu Hoch-Zeiten bestand der Frauenchor aus über 40 Sängerinnen jeglichen Alters, die mit klassischer Literatur, Schlager, Musicals und Folklore bei Auftritten glänzten.



Gemischter Chor

Was liegt näher als bei einem Männerchor und einem Frauenchor in einem Verein auch gemischt zu singen? Die Fülle der Sänger und Sängerinnen und die Stimmvielfalt konnten vor allem bei großen, klassischen Chorwerken begeistern.



Jugendchor

Der Jugendchor - 1989 von Chorleiter Heinrich Hoffmann zuerst aus dem Vokalischor der Musikschule rekrutiert – wurde schnell ein fester Teil der Chorgemeinschaft Frohsinn. Die jungen Sängerinnen und Sänger zeigten mit viel Begeisterung und Elan ihr stimmliches Können bei Spirituals, Gospels und Musicals.



Confetti Chor & More

Ein Projektchor - als Bindeglied zwischen dem traditionellen Männer- und Frauenchor und dem Jugendchor 2001 geschaffen - macht sich bald als „CCM – Confetti, Chor & more" einen Namen. Gesungen werden von Sängern und Sängerinnen jeglichen Alters aktuelle Schlager in der Originalsprache, Gospels, rhythmisch betonte Literatur, einfach alles, was Spaß macht.



Ensembles

Immer wieder zeigte sich in verschiedenen Ensembles der Chorgemeinschaft Frohsinn, dass hier begeistert musiziert und gesungen wird. Das „Frohsinn Trio" - bestehend aus Josef Digeser, Willi Kuhn und Hans Kiefer - überzeugte ebenso wie die Gesangsgruppen „Vierklang" und „ The Comedians", die aus dem Jugendchor heraus entstanden sind.

1977

Abba Medley

Mamma Mia | Thank you for the music | Dancing Queen

Text & Musik: Benny Anderson, Stig Andersson, Björn Ulvaeus

Der Titel „Mamma Mia" bezieht sich auf die bekannte italienische Redewendung. Der Text handelt von einer Frau, die immer wieder von ihrem untreuen Partner enttäuscht wird und ihm dennoch verzeiht, da sie nicht standhaft genug ist, um eine Trennung durchzuziehen.

Das Stück „Thank you for the music" wurde für das Mini-Musical „The girl with the golden hair" geschrieben, das außer diesem Song auch noch aus drei weiteren Liedern besteht. Es wurde bereits im Frühjahr 1977 aufgeführt – allerdings mit einem anderen Text als in der heutigen Version .

„Dancing Queen" gehört zu den erfolgreichsten Hits von ABBA. Mit über sechs Millionen Exemplaren wurde der Song zu einer der meistverkauften Singles der 70er und 80er Jahre. Anders als oft angenommen, wurde „Dancing Queen" nicht für Königin Silvia von Schweden geschrieben, sondern lediglich ihr zu Ehren aufgeführt. Der Song entwickelte sich schon bald nach seiner Veröffentlichung zum Disco-Klassiker und hält diesen Ruf bis heute.



Musikschul-Musicals und Frohsinn

Die Mitwirkung bei der Aufführung des Musicals „Kätz" im Schramberger Bärensaal im Juni 1992 war für die Chorgemeinschaft Frohsinn und insbesondere für den zur damaligen Zeit sehr aktiven Jugendchor der Auftakt zu einer ganzen Reihe von Musicals:

Im Jahr 2004 war das Musical „Lilian O'Leary" geplant und mit dem 2001 gegründeten Projektchor Confetti Chor and More standen für die Erwachsenenrollen nun viele weitere Sängerinnen und Sänger zur Verfügung, die Heinrich Hoffmann für die verschiedenen Rollen einplanen konnte. Erstmals gab es damit auch einen Erwachsenchor und alle Beteiligten waren mit Feuereifer bei der Sache. Der Erfolg war groß, und als im Jahr 2008 das Musical „Anatevka" vorbereitet wurde, war der mittlerweile gewachsene Confetti-Chor mit Begeisterung komplett dabei, teilweise auch in größeren Soloparts.





Mitglieder des „Frohsinns" als Junghans-Arbeiter

Was die Schramberger Anatevka-Produktion auszeichnete, war wieder einmal das gelungene Zusammenwirken von Orchester unter der Leitung von Hans Schmalz und dem Confetti-Chor und Jugendchor der Chorgemeinschaft Frohsinn unter der Leitung von Heinrich Hoffmann, der für Choreinstudierungen und Regie verantwortlich zeichnete.

Bei der Musical-Inszenierung „My Fair Lady" im Jahr 2014 standen Chor und Orchester mittlerweile unter neuer Führung.

Das Orchester steuerte unter der Leitung von Meinrad Löffler den instrumentalen Teil in professioneller Qualität bei. Heinrich Hoffmann hatte Regie und Gesamtleitung.

Um so größer war die Freude, als der Frohsinn zur Mitwirkung bei der Uraufführung des Schramberger Junghans-Musicals angefragt wurde. Als Belegschaft der Unternehmen Junghans und Landenberger waren die singenden „Arbeiterinnen und Arbeiter" mit Feuereifer bei der Sache und mit minutenlangen stehenden Ovationen des Publikums übertraf die Aufführung die kühnsten Erwartungen.









Gesamtchor bei „Anatevka"

1988

Westerland

Die Ärzte / April 1988
Text & Musik: Dirk Felsenheimer, Jan Vetter

Der melodische Punk-Rock-Song der Berliner Band „Die Ärzte" handelt von der Sehnsucht nach Westerland auf Sylt. Die vordergründige Liebe zu diesem feudalen Urlaubsort und die gut situierte, bürgerliche Gesellschaft wird aber durch eingestreute zynische Kommentare aufs Korn genommen.



Gemischter Chor und Jugendchor bei der „Schubertiade" 1997 in Wien

Ausflüge und Chortreffen

Die Chorgemeinschaft ging auch gerne auf große Reisen, unter anderem nach Wien zur Schubertiade und zu Chorfesten nach Ulm, Berlin, Heilbronn und Frankfurt. Eine Reise führte den Chor in den Spessart und Odenwald.



Gemeinschaftliche Veranstaltungen mit anderen Chören waren z. B. Gemeinschaftskonzerte mit dem Mevagissey-Chor, Dunningen in der Stankt-Martins-Kirche, in der St. Maria Kirche Schramberg fand die Natursymphonie mit der Staatsphilharmonie Krakau statt.

Man besuchte die Partnerstadt Lachen zur Einweihung der Strandpromenade und begeisterte mit dem Confetti- und Jugendchor.



Bei der Landesgartenschau Schwenningen erfolgte das Konzert „Klang hoch Drei" mit dem Schwenninger Liederkranz, der Schwenninger Stadtmusik und dem Frohsinnchor aus Schramberg.

In Lauterbach und Tennenbronn fanden eben falls Gemeinschaftskonzerte statt.



1989

Wunder gescheh´n

Text & Musik: Nena Kerner und Jürgen Dehmel

Das Lied „Wunder gescheh'n" von Nena handelt von Hoffnung und der Kraft, an Wunder im Leben zu glauben, auch wenn Schwierigkeiten auftreten. Nena spricht über die Wichtigkeit, an Glück und Liebe festzuhalten. Nena schrieb das Lied 1988 im Krankenhaus nach der Geburt ihres wegen Sauerstoffmangel schwerbehindert geborenen Sohnes Christopher, der elf Monate später verstarb.



Probenwochenende im Kloster Lichtenthal

Frohsinn im Laufe der Zeit
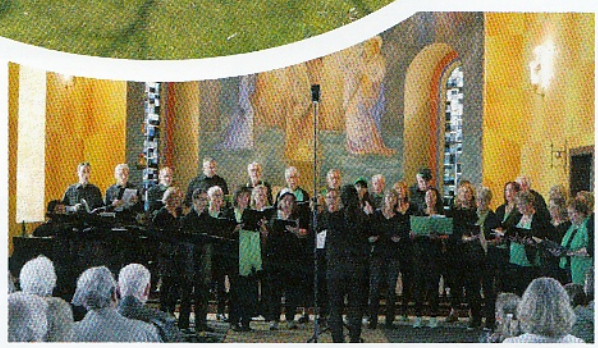
Die „Chorgemeinschaft Frohsinn" hat sich im Laufe seiner 150-jährigen Geschichte immer wieder neu aufgestellt und weiterentwickelt.

Die Entwicklungen und Ereignisse der aktuellen Zeit fordern uns als Chor und auch als Verein immer wieder heraus.

Die einschneidende Phase während Corona erforderte auch bei uns besondere Maßnahmen. Auftritte werden abgesagt, Proben sind nur zeitweise möglich und dann auch nur mit Abstand und Hygienekonzept.

Unser Chor hat aber auch hier immer wieder Möglichkeiten gefunden, um nicht auseinanderzufallen. Das Projekt „Chor-Virtuell" folgte den jeweils geltenden Regeln und der Chor überzeugte auch als zusammengesetzte musikalische Collage über „Youtube"...

Der demographische Wandel – das steigende Alter der Chormitglieder – ist für viele Chöre ein Problem. Der Weggang von Jugendstimmen auf Grund von Ausbildung oder neuer Lebenssituation muss zusätzlich bewältigt werden. Die „Chorgemeinschaft Frohsinn" hat die Flucht nach vorn angetreten und aus den verbleibenden, teils nicht mehr singfähigen Einzelchören einen „Hauptchor" gegründet. Ein Schritt, der sich als erfolgreich herausstellt, was steigende Mitgliederzahlen belegen.



„Frohsinn trifft VokalTotal" in der alten Sankt Laurentius Kirche



norVirtuell - Hallelujah - Chorgemeinschaft Frohsinn Schramberg

Der Hauptchor bietet ein breites Band musikalischer Literatur aus deutschen und internationalen Schlagern in der Originalsprache, Filmmusik, Musicals und vieles mehr. Auch hier - im Moment noch nach Bedarf – gibt es immer wieder einen Projektchor mit wechselnder Besetzung für besondere und anspruchsvollere Stücke.

2012

Tage wie diese

Text: Campino und Birgit Minichmayer
Musik: Andreas von Holst

„Tage wie diese" ist ein Lied der Band „Die Toten Hosen". Der Text beschreibt aus der Ich-Perspektive das kollektive Glücksgefühl beim Feiern mit Musik.

Der Song wurde bereits 2010 vom Hosen-Gitarristen „Kuddel" geschrieben, damals noch mit dem Titel „Keise drehen". Bei den Aufnahmen zum nächsten Studioalbum gefiel der Band das Lied aber nicht und es wurde beinahe aussortiert. Als eine Freundin von Campino - Birgit Minichmayr - den Song zufällig hört, lobt sie ihn. Das sei das bisher beste Stück und man müsse nur noch ein wenig am Text schrauben. So passiert es dann auch.
Als Campino und Minichmayr fertig sind, heißt das Stück „Tage wie diese" - es wird einer der bekanntesten Songs der Toten Hosen.







„Frohsinn-Duo" (Arnhold Budick (links) & Willi Kuhn (rechts)), das regelmäßig gekonnt Schramberger Ereignisse besang





Geselligkeit und Vereinsleben

„Chorgemeinschaft Frohsinn" - seit der Vereinsgründung im Jahr 1876 stand zusätzlich zum Chorgesang die Gemeinschaft immer mit im Vordergrund.

Das Zusammensein und gemeinsame Erlebnisse bestärken die Geselligkeit und das Vereinsleben. Lange Zeit bildet die „Frohsinn-Fasnet" einen festen Bestandteil während der närrischen Tage. Die launigen und oftmals musikalischen Auftritte der Vereinsmitglieder begeisterten jedes Jahr.

Maiwanderungen, Ausflüge und das Silvesterpaschen bieten Abwechslung zum Alltag der wöchentlichen Chorproben. Ein harmonisches Zusammenspiel der einzelnen Chorstimmen kann nur gelingen, wenn auch das Miteinander in der Vereinsgemeinschaft stimmt.

Sponsoren

Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung!





















Impressum

Chorgemeinschaft Frohsinn Schramberg e.V.
Sabine Dieterle
Robert Mayer
Dominik Nagel

vorstand@frohsinn-schramberg.de
+49 (0) 7422 9542993
www.frohsinn-schramberg.de

Bildnachweis
Foto Kasenbacher
Fotoarchiv Frohsinn
Private Aufnahmen

Design
Annika Kussberger

Druck
B Werbung



Aktive Sängerinnen und Sänger im Jahr 2026

Elke **Armbruster** · Jasmin **Armbruster-Schuler** · Birgit **Bantle** · Birgit **Bea** · Dunja **Bruckdorfer** · Erika **Brugger** · Thomas **Brugger** · Arnhold **Budick** · Ulrike **Clauß-Haaser** · Martina **Degner** · Sabine **Dieterle** · Catherine **Dold** · Dieter **Eberhardt** · Simone **Echtle** · Christa **Flaig** · Ingrid **Flaig** · Lene **Förstner** · Franziska **Glatthaar** · Michael **Gulla** · Silke **Haug-Groß** · Anne **Herzog** · Claudia **Himmelmann** · Helga **Hoffmann** · Martin **Jöhle** · Anette **Kasenbacher** · Christine **Kilian** · Carina **Kopp** · Felicitas **Krüger** · Sophie **Kussberger** · Reinhard **Leichle** · Monika **Limmer** · Konrad **Maurer** · Markus **Mayer** · Robert **Mayer** · Sylvia **Mende** · Nicole **Michels** · Doris **Möller** · Ingeborg **Möller** · Volker **Möller** · Angelika **Munzinger** · Dominik **Nagel** · Luitgard **Oberföll** · Elvira **Olipitz** · Andrea **Pfundstein** · Karl **Pröbstle** · Andrea **Rückert** · Gerhard **Ruoff** · Petra **Schmälter** · Christine **Schondelmaier** · Anja **Schroth** · **Christoph Zehnder**

Chorleiterin: Claudia **Habermann**